

# Beilage VII : Jahresbericht über die Wittwen- und Waisenstiftung für die zürch. Volksschullehrer pro 1873

Autor(en): **Meyer, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **41 (1874)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744297>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Jahresbericht

über die

### Wittwen- und Waisenstiftung für die zürch. Volksschullehrer pro 1873.

Die Prämien-Einnahme für 754 Mitglieder beträgt zu Fr. 15  
**Fr. 11,310.**

Es starben im Berichtsjahre 14 Lehrer oder 1,85 % sämtlicher Mitglieder und zwar:

Ohne Wittwen oder rentenberechtigzte Kinder: 5 Lehrer oder 0,66 % der Mitglieder, nämlich:

1. Zimmermann, Joh. Heinr., in Zürich, Nr. 657, starb d. 31. Januar.
2. Staub, Heinrich, in Oberrieden " 536, " " 12. März.
3. Eigenheer, Joh., in Tann-Dürnten " 916, " " 29. Mai.
4. Hirt, Heinrich, in Baden " 232, " " 2. Juni.
5. Kradolz, Jakob, in Ziegelbrücke " 311, " " 29. Dez.

Mit Wittwen oder rentenberechtigzten Kindern: 9 Lehrer oder 1,19 % der Mitglieder, nämlich:

	Nr.	starb den	Wittme	Jahre alt.	Police A.	Einkaufs- summe. Fr.
1. Zuppinger, Kasp., in Fischenthal,	666,	22. Mai,	63,	581,	920.	
2. Grimm, Heinrich, in Naat,	183,	18. Juni,	34,	587,	1660.	
3. Saurenmann, Joh., in Illnau,	473,	28. Juli,	34,	589,	1660.	
4. Baumann, Karl Friedr., Hottingen,	35,	3. Aug.,	66,	599,	880.	
5. Bär, Heinrich in Hütten,	29,	27. "	42,	591,	1490.	
6. Brüngger, Salomon, in Mänikon,	89,	22. "	63,	595,	920.	
7. Frez, Rudolf, in Volketsweil,	151,	9. Sept.	48,	593,	1340.	
8. Kilchsperger, Rudolf, in Zürich,	300,	1. Okt.	45,	596,	1400.	
9. Gofweiler, Jakob, in Marthalen,	174,	1. Dez.	49,	597,	1320.	
<b>Total-Einkaufssumme Fr. 11,590.</b>						

Das 5. Rechnungsjahr des III. Quinquenniums mit einer Prämien-	
einnahme von . . . . .	Fr. 11,310. —
und einer Einkaufs-Ausgabe von . . . . .	„ 11,590. —
	<hr/>
gibt für sich ein Defizit von . . . . .	Fr. 280. —

Das prov. Defizit aus den 4 ersten Jahren des	
III. Quinquenniums betrug mit Ende 1872 . . . . .	„ 10,482. —
	<hr/>
mit Ende 1873 betrüge das Gesamtdefizit des	
Quinquenniums somit . . . . .	Fr. 10,762. —

Davon ziehen sich nun aber ab die Rückfalls-	
summe der Wittwen, welche sich im Berichtsjahre	
wieder verheiratheten, nämlich: Barbara Meier	
geb. Müller, Police A mit . . . . .	Fr. 1330. —
Elisabetha Meier geb. Schlatter,	
Police A 474 mit . . . . .	„ 1440. —
	<hr/>
	„ 2,770. —

Das Gesamtdefizit des III. Quinquenniums	
beläuft sich Ende 1873 auf . . . . .	Fr. 7,992. —

Das III. Quinquennium (1869—1873) zeigte nämlich:	
im 1. Jahre Vorschuß . . . . .	Fr. —. —. Defizit Fr. 5,214. —
„ 2. „ „ . . . . .	„ —. —. „ „ 5,145. —
„ 3. „ „ . . . . .	„ 3002. —. „ „ —. —
„ 4. „ „ . . . . .	„ —. —. „ „ 5,105. —
„ 5. „ „ . . . . .	„ —. —. „ „ 280. —
	<hr/>
	Fr. 3002. —. Fr. 15,744. —
	„ 3,002. —
	<hr/>
	Fr. 12,742. —

Davon ziehen sich ab die Rückfalls-	
summe der wieder-	
verehlichten Wittwen	
aus dem Jahr 1870 mit . . . . .	Fr. 1500. —.
„ „ „ 1872 „ . . . . .	„ 480. —.
„ „ „ 1873 „ . . . . .	„ 2770. —.
	<hr/>
	„ 4,750. —

Gesamtdefizit des Quinquenniums wie oben Fr. 7992. —

Die Mortalität des III. Quinquenniums erzeugt folgendes Ergebnis:

Jahr.	Mitgl.:		Davon gestorben:		Total:
		mit Wittwen.		ohne Wittwen.	
1869	714.	14. gl. 1,96 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	4. gl. 0,56 <sup>0</sup> / <sub>o</sub>	18. gl. 2,52 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	
1870	725.	13. „ 1,79 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	4. „ 0,55 <sup>0</sup> / <sub>o</sub>	17. „ 2,34 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	
1871	734.	7. „ 0,95 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	4. „ 0,54 <sup>0</sup> / <sub>o</sub>	11.* „ 1,49 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	
1872	741.	12. „ 1,62 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	1. „ 0,13 <sup>0</sup> / <sub>o</sub>	13. „ 1,75 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	
1873	754.	9. „ 1,19 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	5. „ 0,66 <sup>0</sup> / <sub>o</sub>	14. „ 1,85 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	
Total d. 5 J.	872.	55. gl. 6,51 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	18. gl. 2,06 <sup>0</sup> / <sub>o</sub>	73. „ 8,47 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	
Jährl. Durchsch.	733.	11. „ 1,50 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	3. „ 0,41 <sup>0</sup> / <sub>o</sub>	14. „ 1,91 <sup>0</sup> / <sub>o</sub> .	

Der Hilfsfond der Lehrerschaft erzeugte am 31. Dezember 1872 einen Aktivsaldo von . . . . . Fr. 48,221. 66.

Die Einnahme im Berichtjahr beträgt  
an Zins auf dem Saldo des letzten Jahres . . . . . „ 1,928. 87.  
Summa Fr. 50,150. 53.

Die Ausgaben betragen:

August 25.	Beitrag an Wittve Binder	Fr. 400. —.
	Zins davon für 125 Tage	„ 5. 56.
„ 27.	Beitrag an Wittve Bleuler	„ 600. —.
	Zins für 123 Tage	„ 8. 20.
Septbr. 24.	Beitrag an die Familie Wirz	„ 400. —.
	Zins für 96 Tage	„ 4. 27.
Oktober 6.	Beitrag an Lehrer Bofhard	„ 100. —.
	Zins für 84 Tage	„ 93.
Dezembr. 8.	Aversalsumme an a. Lehrer	
	Hoos . . . . .	„ 200. —.
	Zins für 22 Tage	„ 49.
		„ 1,719. 45.

Saldo am 31. Dezember 1873: Fr. 48,431. 08.

Zürich, den 31. Dezember 1873.

Namens der schweiz. Rentenanstalt:

Der Direktor,

(sig.) W i d m e r.

Für getreue Abschrift

Der Sekretär der Erziehungsdirektion:

F. M e h e r.

\* Unter Berücksichtigung eines erst im Jahr 1872 angezeigten Sterbefalles.